



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE EINFACHES PRÄSIDIUMSMITGLIED



Name:	Dr. Ralf Thaeter
Geburtsdatum:	1. Oktober 1961
Mitglied seit:	26. April 2009
Beruf:	Rechtsanwalt

Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Hertha ist nicht nur einfach ein großer Sportverein. Mich verbinden mit Hertha Leidenschaft, Zusammenhalt, Freundschaft und die unerschütterliche Zuversicht, dass das nächste Spiel das absolute Spiel wird. Ich kann mein Hertha-Fan-sein nicht mit Worten erklären, du bist es oder nicht.

Im Oktober 2023 hat mich die Mitgliederversammlung als einfaches Mitglied in das Präsidium gewählt. Ich darf gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Präsidiums Herthas Weg in die Zukunft mit gestalten. Dieses Vertrauen der Mitglieder versuche ich täglich zu rechtfertigen.

Darum kandidiere ich als einfaches Präsidiumsmitglied:

Der unter Kay Bernstein eingeschlagene und von dem amtierenden Präsidium weiter verfolgte Berliner Weg zeigt, dass in unserer Hertha Wandel zum Besseren möglich ist. Ich habe letztes Jahr für das Präsidium kandidiert, weil ich diesen Weg für richtig hielt und Hertha nachhaltig voranbringen wollte. Das haben wir im letzten Jahr gemeinsam im Präsidium geschafft, jede und jeder mit ihren und seinen Stärken. Ich habe dabei meine Erfahrung und mein Wissen einbringen können. Wir haben schon viel geschafft, es liegt aber auch noch viel vor uns.

Ich möchte auch in Zukunft mit meiner Arbeit im Präsidium Hertha weiter voranbringen. Darum kandidiere ich als einfaches Präsidiumsmitglied.

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

Ich möchte in meiner Amtszeit erreichen, dass

Hertha den schmerzhaften, aber notwendigen Sanierungskurs geduldig, unbeirrt, nachhaltig und ambitioniert weiter verfolgt,

Hertha nach den Jahren der Geldverschwendung Gewinne macht und diese für den Berliner Weg einsetzen kann,

Hertha von Investoren unabhängig wird und weggegebene Anteile zurückholt,

Herthas Herrenmannschaft in der ersten Bundesliga spielt und Herthas Frauenmannschaft sportlich weiter nach vorne stürmt,

Hertha so attraktiv für Sponsoren ist, dass der Verein die Wahl hat, von wem er sich sponsern lässt,

Hertha das Projekt blau-weißes Stadion mit der nötigen politischen und wirtschaftlichen Unterstützung endlich angehen kann,

Hertha für Vielfalt, Toleranz und Fairness, für Zusammenhalt, Zutrauen und Zuversicht steht.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Ich bitte um die Stimmen der Mitglieder, weil sie davon überzeugt sind, dass ich dem Verein mit meiner Erfahrung und meinem Können helfen kann.

Ich habe in über 33 Jahren als international tätiger Wirtschaftsanwalt unzählige Unternehmen und Investoren im In- und Ausland bei vielen hochkomplexen Millionentransaktionen, in Sanierungsfällen, in Börsengängen, in großen Finanzierungsverträgen rechtlich begleitet. Ich weiß, wie Investoren ticken, ich kenne ihre Tricks, ich kenne ihre wahren Interessen. Ich kenne mich mit Bilanzen, mit Zahlen aus. In diesem Bereich bin ich Profi. Ich kann bei Verhandlungen mit Banken, Gläubigern, Sponsoren und auch mit dem Senat fundiert unterstützen. Ich kann bei der Vertretung und Durchsetzung der Vereinsinteressen gegenüber dem Investor mit meiner Kompetenz helfen. Unsere Geschäftsführer Tom Herrich und Ralf Huschen und alle anderen Herthaner können auf meine Unterstützung bauen, bei der Verhandlung von Verträgen, bei der Finanzierung, in großen Prozessen, die der Verein leider immer noch führen muss.

Meinen großen Erfahrungsschatz und meine Seniorität kann ich dabei für Hertha gewinnbringend in die Waagschale werfen. All das habe ich seit meiner Wahl in meiner Arbeit im Präsidium schon getan, und das möchte ich für Hertha auch in Zukunft tun.